

Von der Demokratie zur Diktatur

Der Börsen Crash (Black Friday) läutet das Ende der Weimarer Republik ein. Der Wandel der NSDAP zur Massenbewegung, welche die Macht in Deutschland übernimmt vernichtet fortan jede demokratische Grundlage.

Die Schwächen der Weimarer Republik

- Unzufriedenheit des Volkes
- viele wollen das Kaiserreich zurück
- die regierenden Sozial Demokraten sind an der Niederlage Schuld
- Wirtschaftskrise
- Arbeitslosigkeit
- Versailler Vertrag (alleinige Schuld Deutschlands an 1 WK. + hohen Reparationskosten)
- Kabinette gestürzt
- ständige Neuwahlen keine stabile Politik
- keine Mehrheitsregierung

Der Aufstieg der NSDAP

Die Neuwahlen am 14. September 1930 war ein erdrutschartiger Sieg für die NSDAP, denn sie wurden mit 18,2 % zur zweit stärksten Partei gewählt. Sie waren jetzt keine radikale rechte Splitterpartei mehr, sondern eine Massenpartei, welche durch extremen Nationalismus und Antisemitismus gekennzeichnet war. Dies fand in allen Bevölkerungsschichten Anklang.

Ihre Versprechen: eine rasche Überwindung der wirtschaftlichen Not und einen starken Führer, der trotz Versailler Vertrag die Schmach beseitigen würde.

Warum war Hitler so überzeugend?

Rassenwahn, Antisemitismus und Antibolschewismus fanden Anklang bei Menschen welche viel verloren oder verunsichert waren durch die Niederlage des 1. Weltkriegs , den Zusammenbruch des Kaiserreichs oder der schnellen Veränderung in Wirtschaft und Gesellschaft. Diese suchten Halt und Hitler versprach das was diese hören wollten. Dazu gewann er viele Menschen für sich durch sein ausgezeichnetes Redetalent und als starkes Führerbild für Deutschland

Warum ist die NSDAP so beliebt?

Dass die NSDAP so beliebt war lag nicht nur am Wahlprogramm.

Die NSDAP strahlte außerdem Kraft und Dynamik aus. Außerdem sind die Naziführer jung, anders als die grauhaarigen Politiker der führenden Parteien. Hitlers Image als Führer spricht zudem die Fantasie an. Die NSDAP richtet sich an alle Gesellschaftsschichten, nicht nur an einzelne Gruppen, die Arbeiter und Katholiken

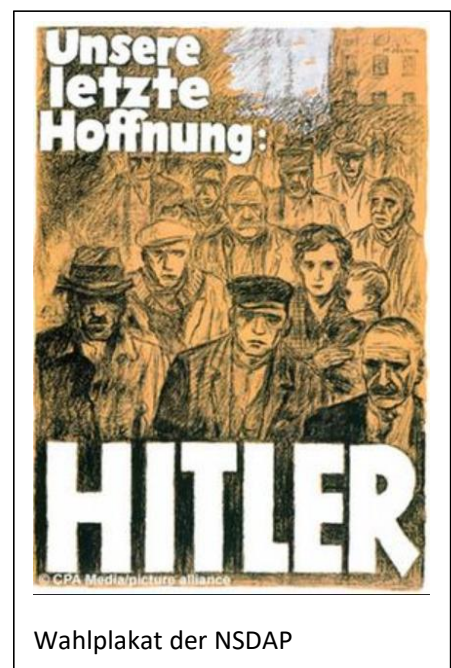
Aber war die Machtübernahme Hitlers legal?

Dezember 1932- Januar 1933

Keine Einigung der Weimarer Republik auf gemeinsame Regierungskoalition

Darauf folgt → 30. Januar 1933

Drängung des Reichspräsidenten Hindenburg zur Ernennung Hitlers (Führer der NSDAP) zum Reichskanzler



Wahlplakat der NSDAP

LEGAL nach Verfassung der Weimarer Republik

Darauf folgt → 1. Februar 1933

Auflösung des Reichstags durch Notverordnung von Hindenburg auf den Wunsch des neuen Reichskanzlers Hitler

Außerdem wurden Neuwahlen für den 5.3.1933 angeordnet.

LEGAL durch Notverordnung

Darauf folgt → 4. Februar 1933

Einschränkung der Presse und Versammlungsfreiheit (Zeitungen wurden verboten) - durch die Notverordnung „zum Schutz des deutschen Volkes“.

+ Verbot für Versammlungen der KPD, SPD und Zentrum während der Wahlzeit

LEGAL durch Notverordnung

Darauf folgt → 6. Februar 1933

H. Göring (NSDAP) erhält die Befehlsgewalt über die deutsche Polizei

Überfall auf die Zentrale der KPD + Verbot kommunistischer Zeitungen

LEGAL

Darauf folgt → 27. Februar 1933

Der Reichstag brennt und die NSDAP

nutzt diesen als Vorwand für die

„Reichstagsbrandverordnung“

LEGAL, um Volk und Staat zu Schützen

Darauf folgt → 28. Februar 1933

„Reichstagsbrandverordnung“ wird erlassen

zum „Schutz von Volk und Staat“. Schränkt

Grundrechte ein und erlaubt Abgeordnete

von KPD und SPD zu verhaften und zu verschleppen. KPD und SPD Zeitungen werden verzögert.



Brennender Reichstag

LEGAL, durch Weimarer Verfassung

Darauf folgt → 05. März 1933

Neuwahlen, NSDAP verfehlt die absolute Mehrheit

Darauf folgt → 09. März 1933

NSDAP bekommt die absolute Mehrheit indem 81 KPD Mandate als ungültig erklärt werden. Darauf wird die Fahne der Weimarer-Republik gegen ein Hackenkreuzbanner ersetzt und die Demokratie wird zur Diktatur.

NICHT LEGAL, aber kann nicht mehr verhindert werden

Hitlers Machtübernahme war also vor der Verfassung der Weimarer Republik legal, bis auf auf die Ungültigkeitserklärung der KPD Mandate. Die Verfassung und Gesetze der Weimarer-Republik haben zu viel Spielraum gelassen und war nur eine Frage der Zeit bis die Demokratie scheitert.